

Zum Namen «Früemessmäder»

In der Balger Zittig 5 / 21 fragt Hanspeter Kuster den Spurensucher, ob er mehr wisse zum Lokalnamen «Früemessmäder». Der Spurensucher gibt sein Wissen gerne weiter.

Ernst Nüesch, Spurensucher

Schreibweise

1719 früohe mess Mäder / 1802 frühmesmeder. 1994 bereinigt die Kantonale Namenkommission die Lokalnamen Balgachs und legt fest: Früemessmäder. Diese offizielle Schreibweise erscheint auf den topografischen Karten und als Grundstückbeschreibung im Grundbuch.

Namendeutung

Früemessmäder besteht aus Frühmesse und Mäder. Ein Mäder ist ein Flächenmass für Wiesland der unterschiedlichsten Beschaffenheit. Es ist ungefähr so viel, wie ein Mähder (Mäher mit Handsense) in einem Tage abmäht.¹ Ein Mannsmad Wiese entspricht 32 Aren.² Die Frühmesse war ein katholischer Gottesdienst am frühen Morgen vor Arbeitsbeginn. Heute wird in der Seelsorgeeinheit Widnau, Balgach, Diepoldsau - Schmitter in jedem Dorf wöchentlich einmal auf 8 Uhr zur frühesten Messe eingeladen.

Welchen Zusammenhang gibt es nun zwischen Frühmesse und Mäder? Dazu müssen wir in die Kirchengeschichte Balgachs zurückblicken. 1437 bewilligte der Bischof von Konstanz den Hofleuten von Balgach, eine Stiftung für eine eigene Kaplanei (Pfründe für Kaplan) zu errichten. Für die Unterbringung und den Lebensunterhalt des Kaplans stellten die Balgacher Felder, aber auch jährlich abzurechnende Zinsen aus den



Der Kartenausschnitt stammt aus www.ortsnamen.ch. Der Spurensucher empfiehlt die Website für alle Fragen um Lokalnamen. Die Kreise markieren Stellen, deren Lokalnamen auf der Website erklärt werden.

Erträgen der Weinberge zur Verfügung.³ Um dem Bedürfnis der Gläubigen nach mehr Gelegenheiten zum Messebesuch zu ermöglichen, wurde eine Frühmesse eingeführt (Jahr nicht bekannt). Zur «Finanzierung» stifteten die Balgacher ein Mäder Rossheu an der Aach im Isenriet. Die Stifter hofften damit auch, etwas für das eigene oder das Seelenheil der Familie zu tun. So kam es zur Bezeichnung Früemessmäder.

Einladung zur eigenen Spurensuche

In Balgach gibt es weitere Mäder: Obermäder, Untermäder, Strimäder, Krüzmäder, Streumäder, Storchenmeder

(mit e, beim Rosahof). Alle findet man auf www.ortsnamen.ch. Wo liegen sie? Wer versucht sie zu erklären?

Hinweis:

Wie in der BALGER ZITTIG angekündigt, hat der Spurensucher im RHEINTALER JAHRBUCH 2022 seine breit recherchierte Arbeit «ein WOTAN-Propeller aus dem 1. Weltkrieg» veröffentlicht.

Das Jahrbuch ist in Balgach in einigen Verkaufsstellen erhältlich!

1 Schweizerisches Idiotikon, Bd. IV, 73.

2 Boesch, Jakob: Der Hof und die Gemeinde Balgach. Balgach 1968. S. 89

3 Köhler, Michael und Galliker, Hans-Rudolf: Aus Palgaa wird Balgach, Balgach 2012. S. 59